

Die asymptomatische Mikrohämaturie (AMH): Empfehlung zur Diagnostik und Abklärung für den klinischen Alltag

Paul F. Engelhardt und Anton Ponholzer

für den AK urologische Onkologie der österreichischen Gesellschaft f. Urologie u. Andrologie

Die asymptomatische Mikrohämaturie hat eine Inzidenz bei Adulten zwischen 2.4% und 31.1% und ist definiert als Zufallsbefund. Sie schließt klinische Symptome aus. Mögliche Ursachen wie Menstruationsblutung und stattgehabte oder okkulte Infektionen müssen ausgeschlossen werden. Bei Frauen wird die Harngewinnung mittels Einmalkatheterismus empfohlen. Diagnostik und Abklärung unterliegen einem engen urologischen Algorithmus. (Fig.1)

Eine mittels Urinstreifentest festgestellte Mikrohämaturie muss bei Patienten ab dem 35. Lebensjahr mikroskopisch bestätigt werden. >3 Erythrozyten pro Sichtfeld gilt als Bestätigung. Bei mikroskopisch bestätigter AMH, und Ausschluss möglicher Ursachen, ist eine komplette Labordiagnostik, Harnsediment, Harnzytologie, Computertomographie mit Kontrastmittel und Ablaufbild, sowie eine Urethrozystoskopie notwendig. Ist hierbei keine Diagnosestellung zu erzielen, sollte jährlich eine Urinanalyse als follow up über 2 Jahre durchgeführt werden.

Nach 2 Jahren, und weiterhin persistierender AMH, soll das Abklärungsschema, inklusive Bildgebung und Urethrozystoskopie, wiederholt werden. Bei unauffälliger follow- up Reevaluation kann der/die PatientIn aus der engen Nachsorge entlassen werden. Jedoch werden regelmäßige jährliche US Verlaufskontrollen (Nieren + Blase) weiterhin empfohlen, ggf. ist auch eine Reevaluation in der Bildgebung im follow up erforderlich.

Bei pers. AMH und/oder einer Proteinurie, ohne urologischer Ursache, ist auch eine nephrologische Begutachtung notwendig. (1,2,3)

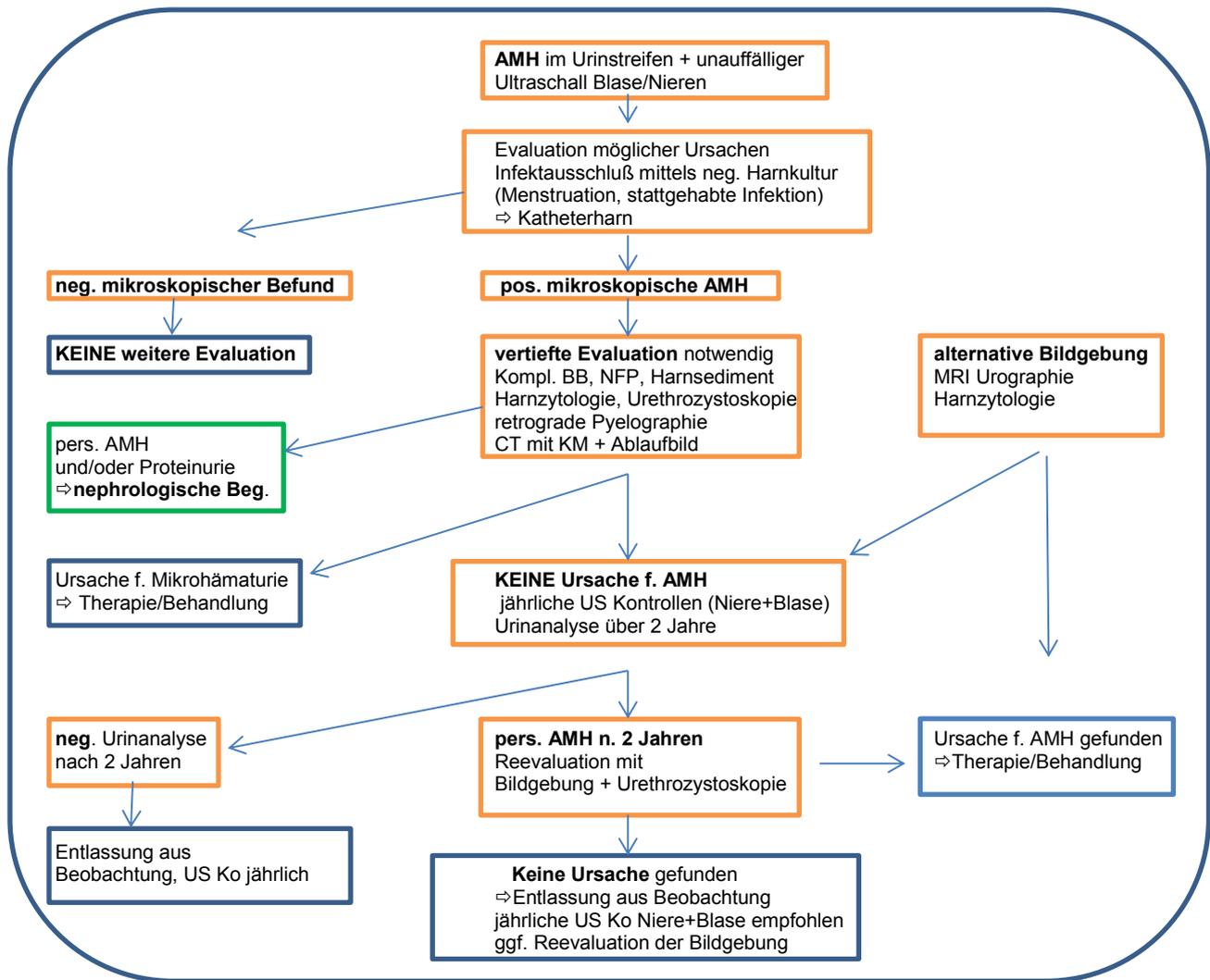


Fig. 1.: Algorithmus zur asymptomatischer Mikrohämaturie

Autoren:

Priv.-Doz. Dr. Paul F. Engelhardt, FEBU
Abteilung f. Urologie u. Andrologie
NÖ Landeklinikum Thermenregion Baden-Mödling
paul.engelhardt@baden.lknoe.at

Priv.-Doz. Dr. Anton Ponholzer; FEBU
Abteilung f. Urologie u. Andrologie
KH der barmherzigen Brüder Wien
antonponholzer@hotmail.com

Literatur:

1. Davis R, et al. Diagnosis, evaluation and follow up of asymptomatic microhematuria (AMH) in adults: AUA guideline. J Urol 2012; 188: 2473-2481
2. Cohen RA et al. Microscopic hematuria. N Engl J Med 2003; 348:2330-2338Wollin T, et al.
3. Canadian guidelines for the management of asymptomatic hematuria in adults. CUAJ 2009; 3(1): 77-80